

JA, ich bin für die

Rudi-Dutschke-Straße

Bürgerbegehren

Braucht Berlin eine Rudi-Dutschke-Straße? Die taz sagt: Ja! Denn Dutschke hat die jüngere Vergangenheit Berlins wie der Bundesrepublik Deutschland maßgeblich geprägt, er hat als Studentenführer eine gesellschaftliche Bewegung mit ausgelöst und getragen und ist zum Symbol von Gegenöffentlichkeit und Meinungsfreiheit geworden. Das Bezirksparlament Friedrichshain-Kreuzberg hatte im Dezember 2004 die taz-Initiative „Berlin braucht eine Dutschke-Straße“ aufgegriffen und im August 2005 die Umbenennung des östlichen Teils der Kochstraße in

Rudi-Dutschke-Straße beschlossen. Doch jetzt will die CDU den Beschluss des Bezirksparlaments kippen – und startet ein Bürgerbegehren gegen die Dutschke-Straße. Die CDU verunglimpft Dutschke als „zweifelhafte historische Persönlichkeit“ und „Gegner der Demokratie“. Die taz nimmt das nicht hin – und startet eine eigene Unterschriftenaktion. Deshalb: Sind Sie auch für eine Dutschke-Straße in Berlin? Dann unterschreiben Sie bitte diese Unterschriftenliste.

Name, Vorname	Straße PLZ Ort	Geb. Datum	Datum Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

Berechtigt zur Unterschrift sind Wahlberechtigte des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg über 16 Jahre. Alle Angaben werden an das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin weitergeleitet. Die Daten finden ausschließlich für diese Unterschriftenaktion Verwendung und werden von der taz weder gespeichert noch archiviert.

Senden Sie die Unterschriftenliste an:
die tageszeitung | Stichwort: Dutschke | Kochstraße 18 | 10969 Berlin | www.taz.de

 die tageszeitung